



den. Im Anschluß daran werden einige Einzelfragmente betrachtet. Schließlich soll versucht werden, das ganze Grab zumindest in einer Beschreibung zu rekonstruieren.

Es können dem Grab mehr oder weniger wahrscheinlich die Blöcke zugeschrieben werden, auf denen der Name von *Kii-iri* erhalten ist. Auf anpassenden Fragmenten ist die Zuordnung ebenfalls eindeutig; Zuschreibungen aus anderen Gründen sind in der nachfolgenden Beschreibung diskutiert.

Angabe der Tafeln nach J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara (1908-9, 1909-10)*, Kairo 1912:

- pl. LXXVII, 1 (nur als Photo publiziert)
- pl. LXXVIII, 2-6
- pl. LXIX, 1-4
- pl. LXXXV, 1, 2, 3, 4-6, 7-10 (11 Zuordnung unsicher)
- pl. LXXXVI, 1-11
- pl. LXXXVII, 3-9
- pl. LXXXVIII, 1-7
- pl. LXXX, 4-6, 8, 9, 11

Der folgende Block erscheint nicht in der Publikation, ist in Kairo aber ausgestellt. Er dürfte aus der selben Grabung stammen:

Kairo S.R. 11798

Die einzelnen Blöcke können zu verschiedenen Szenen zusammengefügt werden:

#### Szene 1:

Von der Darstellung eines Begräbniszuges sind noch sieben Blöcke erhalten. Der Zug muß sich auf der südlichen Wand eines relativ großen Raumes (wahrscheinlich im Hof direkt vor den Grabkapellen) befunden haben, wie die Ausrichtung der Figuren zeigt, die sicherlich auf das Grabinnere zuschreiten.<sup>7</sup>

Auf dem Block links außen findet sich die Darstellung der Trauergesellschaft, bei der es sich anscheinend um hoch gestellte Personen, wie man an ihren weiten, bauschigen Gewändern erkennen möchte, gehandelt hat. Von der ersten Person ist sogar der Titel erhalten, der sich über ihr angebracht findet: *Wesir*. Diese Würdenträger folgen dem Sarg, der auf einer Barke steht, die von mehreren Ochsen gezogen wird. An der Spitze dieser Barke steht ein rückwärts gewandter Priester mit einem Räucherstab.<sup>8</sup> Die Beischrift lautet:

 *machen des Weihrauches für den Osiris Kii...*

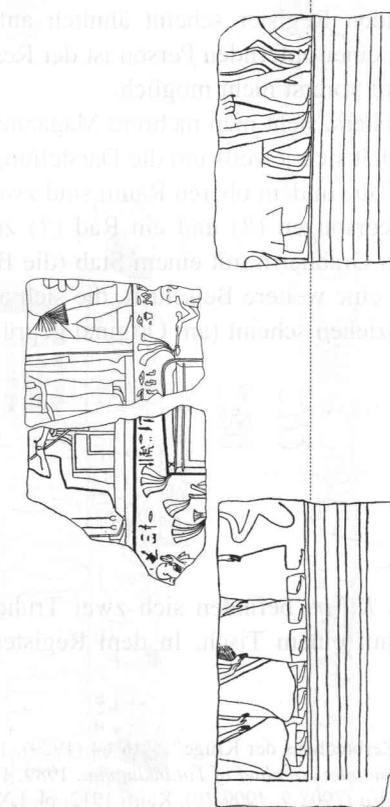
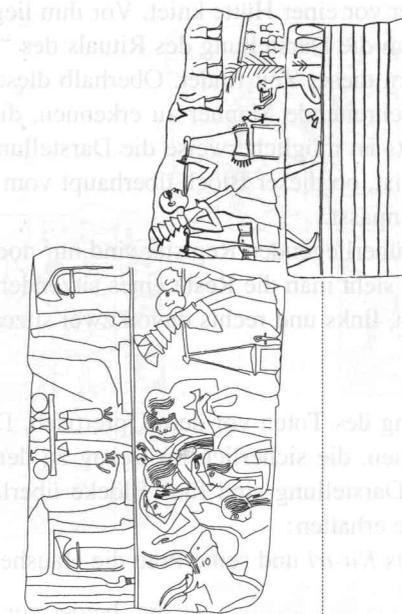
und direkt über dem Schrein:

 *der Osiris, der Vorsteher der Werkstätten, Kii-iri, gerechtfertigt.*

Vor ihnen befindet sich eine Gruppe von Klageweibern. An der Spitze des Zuges sieht man schließlich drei Männer, die mit Blumen und anderen Dingen beladen, vorausseilen. Sie laufen

<sup>7</sup> So auch im Grab des Mose, G.A. GABALLA, *The Memphite Tomb-Chapel of Mose*, Warminster 1977, pl. XXXV. und im Grab des Maya, E. GRAEFE, *Das Grab des Schatzhausvorstehers und Bauleiters Maya in Saqqara*, *MDAIK* 31 (1975), 201-202, fig. 6a,b.

<sup>8</sup> Auf dem nicht von Quibell publizierten Block Kairo S.R. 11798. Eine ähnliche Figur siehe: G.T. MARTIN, *The Tomb-Chapels of Paser and Ra'ia at Saqqara* (EES 52), London 1985, pl. 22.



Szene 1

auf einen klagenden Mann zu, der vor einer Hütte kniet. Vor ihm liegt ein zerbrochener Krug. Zweifellos handelt es sich hier um die Darstellung des Rituals des "Zerbrechen der Krüge",<sup>9</sup> wie man es häufig in den Gräbern dieser Zeit findet. Oberhalb dieser Darstellung, jedoch im selben Register sind noch drei schreitende Männer zu erkennen, die vielleicht die Grabausstattung herbeitragen. Ganz rechts ist möglicherweise die Darstellung eines Grabbaues anzuschließen,<sup>10</sup> obwohl nicht sicher ist, ob dieser Block überhaupt vom Grab des *Kii-iri* stammt, da er nirgendwo mit Sicherheit anpasst.

Von den Darstellungen im darüberliegenden Register sind nur noch auf drei Blöcken Reste erhalten. Über dem Sargschlitten sieht man die Reste eines sitzenden Osiris. Über den Klageweibern erkennt man einen Tisch, links und rechts davon zwei sitzende Personen.

#### Szene 2:

Links sieht man die Darstellung des Toten vor dem Opfertisch. Daran anschließend findet man die Abbildung von Magazinen, die sicherlich im Bezug zu der Tätigkeit des Grabinhabers zu sehen sind. Von dieser Darstellung sind fünf Blöcke überliefert (JdE 43275). Zwei Register sind zumindest teilweise erhalten:

Ganz links sieht man den Osiris *Kii-iri* und seine Frau die Hausherrin *Jj-em-ia* (nach Photo verbesserte Abschrift: ) , die beide vor einem reich gedeckten Opfertisch sitzen. Davor steht, ihnen zugewandt, eine weitere Person. Die Beischrift lautet: *Vollziehen eines Königsopfer für den Osiris Kii-iri, zweimal Reinheit, deine Tausend an Brot, deine Tausend an Bier, deine Tausend an...*

Die Szene im darüber liegenden Register scheint ähnlich aufgebaut gewesen zu sein, jedoch steht hier das Paar. Hinter einer opfernden Person ist der Rest einer Inschrift zu erkennen, eine sinnvolle Lesung scheint vorerst nicht möglich.

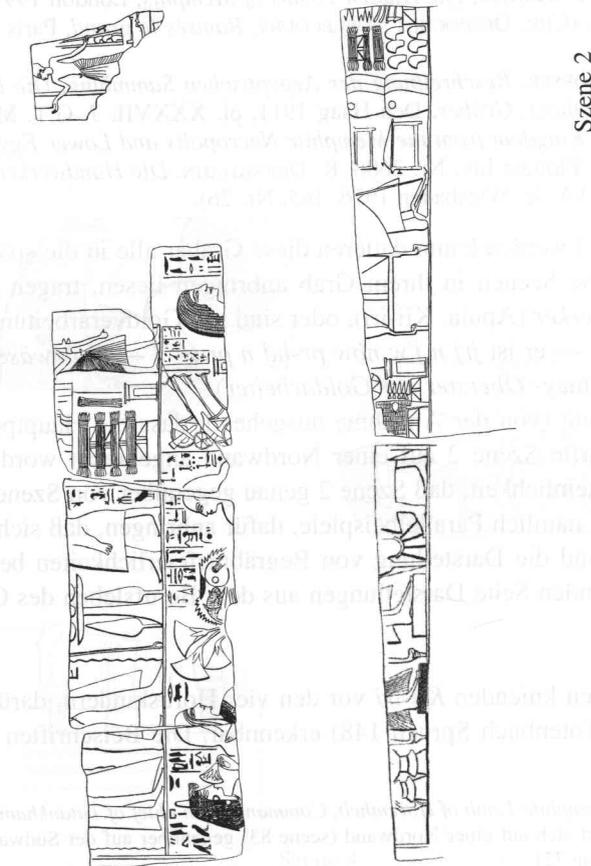
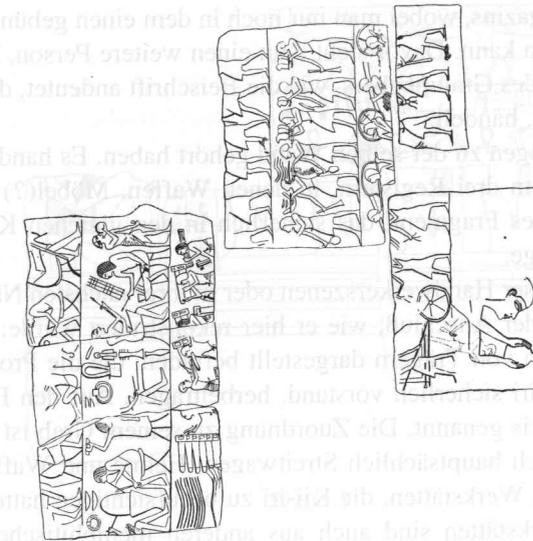
Im Mittelfeld des unteren Registers, sieht man mehrere Magazine, die die ganze Höhe dieses Registers einnehmen. Es handelt sich jeweils um die Darstellung eines mehr oder weniger quadratischen Raumes mit einer Tür. In dem oberen Raum sind zwei Streitwagen, ganz unten ein Schuppenpanzer, diverse Speerspitzen (?) und ein Rad (?) zu erkennen. Rechts davor sieht man die Figur des sitzenden Grabherrn mit einem Stab (die Beischrift: *Kii-iri, gerechtfertigt*). Hinter ihm befindet sich eine weitere Beischrift, die sich aber auf eine Figur in dem darüber liegenden Register zu beziehen scheint (am Original geprüft):



Vor der sitzenden Person des *Kii-iri* befinden sich zwei Truhen, diverse Schilde, sechs Helme (?) und andere Waffen auf einem Tisch. In dem Register darüber sieht man zwei

<sup>9</sup> Siehe L. BORCHARDT, Bilder des "Zerbrechens der Krüge", ZÄS 64 (1929), 12-16 und zuletzt: G.T. MARTIN, *The Memphite Tomb of Horemheb, Commander-in-chief of Tutankhamun*, 1989, 101.

<sup>10</sup> J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara (1908-9, 1909-10)*, Kairo 1912, pl. LXXV. 11.



Räume eines anderen Magazins, wobei man nur noch in dem einen gebündelte Speere, die auf Tischen liegen, ausmachen kann. Davor sieht man eine weitere Person, bei der es sich möglicherweise um den Sohn des Grabinhabers, wie die Beischrift andeutet, die sich allerdings im Register darunter befindet, handelt.

Vier weitere Blöcke mögen zu der selben Wand gehört haben. Es handelt sich um die Darstellung von Werkstätten in drei Registern, in denen Waffen, Möbel(?) und anderes hergestellt werden. Ein einzelnes Fragment, das sicherlich in den gleichen Kontext gehört, zeigt einen Mann an einer Waage.

Sicherlich unterhalb dieser Handwerkerszenen oder in ihrer nächsten Nähe sind drei Blöcke einzuordnen (auch wenn der Anschluß, wie er hier rekonstruiert wurde, kaum möglich ist), auf denen sich drei Reihen von Trägern dargestellt befinden, die die Produkte aus den Waffenschmieden, denen Kii-iri sicherlich vorstand, herbeitragen. Auf den Fragmenten ist nicht der Name oder Titel Kii-iris genannt. Die Zuordnung zu seinem Grab ist jedoch wahrscheinlich, halten die Träger doch hauptsächlich Streitwagen, Helme und Waffen. Es handelt sich alles um Produkte aus den Werkstätten, die Kii-iri zu beaufsichtigen hatte.

Darstellungen von Werkstätten sind auch aus anderen memphitischen Grabanlagen des Neuen Reiches bekannt:

Grab des Apuia (J.E. QUIBELL and A.G. HAYTER, *Excavations at Saqqara, Teti Pyramid North Side*, Kairo 1927, pl.13);

Grab des Chay (G.T. MARTIN, *The Hidden Tombs of Memphis*, London 1991, 131, fig. 90);

Grab des Ptah-may (CHR. DESROCHES NOBLECOURT, *Ramsès le grand*, Paris 1976, Nr. XLI — das Grab lag in Giza);

anonym (P.A.A. BOESER, *Beschreibung der Aegyptischen Sammlung, Die Denkmäler des Neues Reiches, Erste Abteilung, Gräber*, Den Haag 1911, pl. XXXVII, 7. G.T. MARTIN, *Corpus of the Reliefs of the New Kingdom from the Memphite Necropolis and Lower Egypt*, London 1987, Nr. 68 [Berlin 19782]; Florenz Inv. Nr. 2606, R. DRENKHAN, *Die Handwerker und ihre Tätigkeiten im Alten Ägypten*, AA 31, Wiesbaden 1976, 165, Nr. 26).

Soweit es überblickt werden kann, datieren diese Gräber alle in die späte 18. Dynastie.

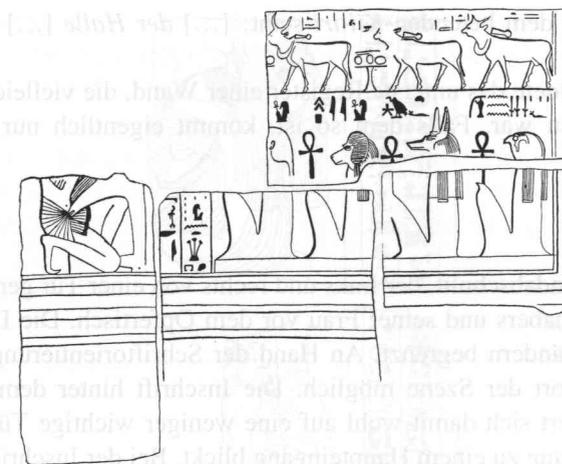
Personen, die solche Szenen in ihrem Grab anbringen liessen, tragen entweder den Titel *Vorsteher der Handwerker* (Apuia, Kii-iri), oder sind mit Goldverarbeitung in Verbindung zu bringen (Apuia, Chay — er ist *jrj n j'w nbw pr-hd n prwj-3* — *Goldwäscher des Schatzhauses des Pharaos*, Ptah-may- *Oberster der Goldarbeiter*)

Von der Orientierung (von der Annahme ausgehend, dass die Hauptpersonen zum Grabausgang schauen), dürfte Szene 2 auf einer Nordwand angebracht worden sein. Es besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit, daß Szene 2 genau gegenüber von Szene 1 angebracht worden ist. Es lassen sich nämlich Parallelbeispiele, dafür anbringen, daß sich im Hof eines Grabes auf der einen Wand die Darstellung von Begräbnisfeierlichkeiten befinden und auf der genau gegenüberliegenden Seite Darstellungen aus dem Berufsleben des Grabinhabers.<sup>11</sup>

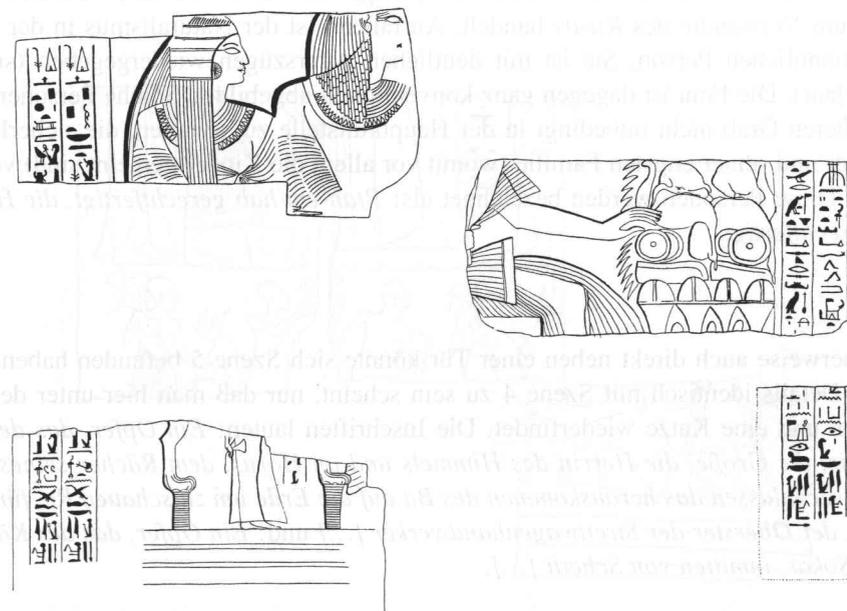
Szene 3:

Rechts sieht man den knienden *Kii-iri* vor den vier Horuskindern, darüber sind drei Kühe (Himmelskühe; vgl. Totenbuch Spruch 148) erkennbar. Die Beischriften nennen die Horus-

<sup>11</sup> G.T. MARTIN, *The Memphite Tomb of Horemheb, Commander-in-chief of Tutankhamun*, 1989, pl. 6 — 'Zerbrechen der Krüge' befindet sich auf einer Nordwand (scene 83) gegenüber auf der Südwand ist der Grabherr vor dem König dargestellt (scene 72).



Szene 3



Szene 4

kinder bei Namen, vor dem betenden *Kii-iri* steht: [...] *der Halle* [...] *Oberster der Handwerker Kii-[iri]*.

Auch diese Szene bildete das unterste Register einer Wand, die vielleicht in einer der Kultkapellen zu lokalisieren war. Falls dem so ist, kommt eigentlich nur die Südwand einer Kapelle in Frage.

#### Szene 4:

Wohl von einem Wandabschnitt, der links und rechts von einer Tür gerahmt wurde, stammt eine Szene des Grabinhabers und seiner Frau vor dem Opfertisch. Die Darstellung wird von jeweils zwei Inschriftbändern begrenzt. An Hand der Schriftorientierung sind Vermutungen über den Anbringungsort der Szene möglich. Die Inschrift hinter dem Paar ist von ihnen abgewandt und orientiert sich damit wohl auf eine weniger wichtige Tür, während das Paar sicherlich auf den Eingang zu einem Haupteingang blickt. Bei der Inschrift handelt es sich um zwei Opferformeln, in der einmal Re-Atum-Cheperi und einmal Ptah, der Herr der Wahrheit, der König von [...] angerufen werden. Die Inschriften enden jeweils mit: *der Osiris, der Oberste der Handwerker der Waffenschmiede Kii*.

Die gegenüberliegenden Inschriften nennen: [...] *Isis, die Große, die Gottesmutter, die Herrin der beiden Länder, sie möge geben ein schönes Begräbnis in [...] der Nekropole des Osiris Kii* und: [...] *der Erste der Westlichen, er möge geben das Umhergehen in der Nekropole [...] für das Ka des Osiris Kii*.

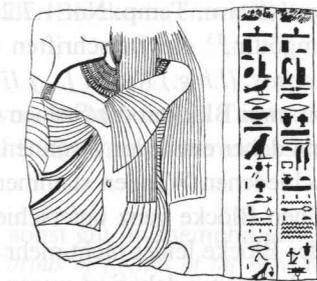
Die Zusammengehörigkeit dieser Blöcke ist nicht ganz sicher, vor allem da einer der Blöcke beidseitig dekoriert ist; immerhin erhält man jedoch anhand der Zusammenstellung eine Vorstellung von dem Aussehen solcher Szenen, von denen es mehrere im Grab gegeben haben wird.

Die Rückseite eines der Blöcke (unten links) zeigt ein sitzendes Paar<sup>12</sup> bei dem es sich sicherlich um Verwandte des *Kii-iri* handelt. Auffallend ist der Naturalismus in der Darstellung der männlichen Person. Sie ist mit deutlichen Alterszügen wiedergegeben (siehe das schütterte Haar). Die Frau ist dagegen ganz konventionell abgebildet. Solche Personen sind in einem größeren Grab nicht unbedingt in der Hauptkultstelle zu erwarten, die sicherlich dem Grabinhaber und seiner engsten Familie (womit vor allem die Kinder gemeint sind) vorbehalten waren. Diese Personen werden bezeichnet als: *Ptah-em-hab gerechtfertigt, die Hausherrin Rii, gerechtfertigt*.

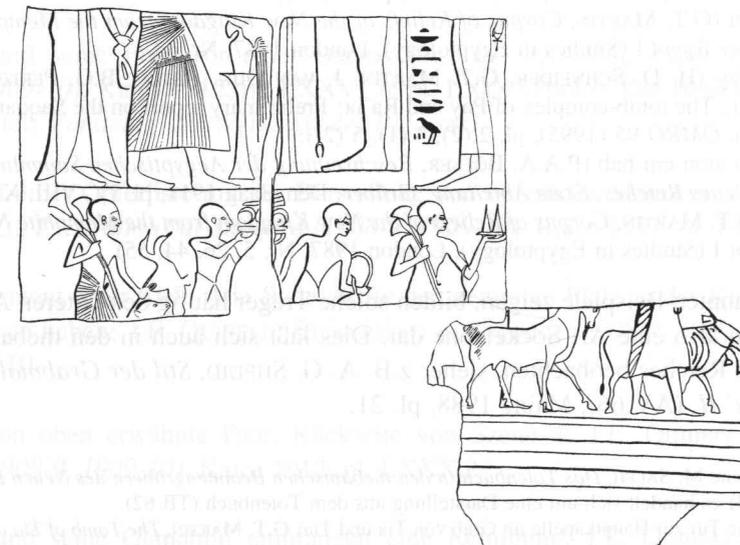
#### Szene 5

Möglicherweise auch direkt neben einer Tür könnte sich Szene 5 befunden haben, die bis auf einige Details identisch mit Szene 4 zu sein scheint, nur daß man hier unter dem Stuhl einen Affen und eine Katze wiederfindet. Die Inschriften lauten: *Ein Opfer, das der König gibt, an Isis, die Große, die Herrin des Himmels und an Horus, dem Rächer seines Vaters, mögen sie veranlassen das Herauskommen des Ba auf die Erde um zu schauen Re, für das Ka des Osiris, der Oberster der Streitwagenhandwerker [...] und: Ein Opfer, das der König gibt an Osiris-Sokar, inmitten von Schetit [...]*.

<sup>12</sup> J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara 1908-9, 1909-10*, Kairo 1912, pl. LXXX.2.



Szene 5



Szene 6

Die Rückseite des oberen Blockes (Kairo, Temp. No. 1.7.24.10) dieser Szene zeigt *Kii-iri* und seine Gemahlin vor der Baumgöttin,<sup>13</sup> die Beischriften nennen Namen und Titel: *der Vorsteher der Handwerker des Pharaos, (l.h.g.) Kii-iri [...] Ii-em-ia*.

Die doppelseitige Dekoration von zwei Blöcken der Szenen 4 und 5 wirft die Frage auf, wo diese unterzubringen sind. Man kann daher entweder vermuten, dass: 1. diese Blöcke, die hier zusammengefügt worden, von verschiedenen Wänden stammen und nichts mit den genannten Szenen zu tun haben; 2. die einzelnen Blöcke ganz unterschiedliche Stärken aufwiesen (was sich bei der heutigen Aufstellung der Blöcke leider nicht mehr ohne grossen Aufwand feststellen lässt) und die 'dickeren' Blöcke beidseitig dekoriert waren, während die andere Wandteile mehrschichtig aufgebaut waren; 3. die Wand zwei unterschiedliche Stärken aufwies;<sup>14</sup> 4. die Dekoration beidseitig dekoriert Blöcke von einer Wiederverwendung der Steine herrührt.

Szene 6:

Im oberen Register sieht man zwei Personen (Mann und Frau) vor Osiris, dahinter eine Göttin mit der Beischrift: *[...] Herrin des Himmels, Herrin aller Länder*. Im Register darunter, das das unterste dieser Wand war sieht man nach rechts schreitende Opferträger mit diversen Opfergaben (Ziegen, Rinder, Gänse, Blumen). Wie bei allen anderen bisher beschriebenen Szenen ist auch hier der Anbringungsort ungewiß. Die Zuordnung der Szene zum Grab des *Kii-iri* ist nicht ganz sicher, da sein Name oder Titel nirgendwo erscheinen.

Reihen von Opfergabenträgern sind häufig in memphitischen Gräbern:

Grab des Haremhab, (G.T. MARTIN, *The Memphite Tomb of Horemheb, Commander-in-chief of Tutankhamun*, pl. 27, 124);

Grab des Maya (GRAEFE, *MDAIK* 31 (1975), 196-7, fig. 4-5);

Grab des Meria (J.E. QUIBELL and A.G. HAYTER, *Excavations at Saqqara, Teti Pyramid North Side*, Kairo 1927, pl. 16);

Grab des Mose (G.A. GABALLA, *The Memphite Tomb-Chapel of Mose*, Warminster 1977, pl. X, XI, XIII);

Grab des Tia (G.T. MARTIN, *The Tomb of Tia and Tia: a Royal Monument of the Ramesside Period in the Memphite Necropolis*, EES 58, pl. 33, 39);

Grab des Rii (G.T. MARTIN, *Corpus of Reliefs of the New Kingdom from the Memphite Necropolis and Lower Egypt I* (Studies in Egyptology), London 1987, Nr. 43.

Grab des Pay (H. D. SCHNEIDER, G.T. MARTIN, J. VAN DIJK, ASTON, B.G. PERIZONIUS, R. und E. STROUHAL, *The tomb-complex of Pay and Ra'ia: Preliminary report on the Saqqara excavations, 1994 season, OMRO* 95 (1995), pl. 2 (2), 3 (1), 5 (2));

Grab des Pa-aton-em-hab (P.A.A. BOESER, *Beschreibung der Aegyptischen Sammlung, Die Denkmäler des Neues Reiches, Erste Abteilung, Gräber*, Den Haag 1911, pl. IV, VIII, X);

Anonym (G.T. MARTIN, *Corpus of Reliefs of the New Kingdom from the Memphite Necropolis and Lower Egypt I* (Studies in Egyptology), London 1987, Nr. 5, 26, 44, 55).

Wie die genannten Beispiele zeigen, bilden solche Träger häufig den unteren Abschluß von Wänden, stellen also eine Art Sockelzone dar. Dies läßt sich auch in den thebanischen Gräbern des Neuen Reiches beobachten, siehe: z.B. A. G. SHEDID, *Stil der Grabmalereien in der Zeit Amenophis' II.* (AV 66), Mainz 1988, pl. 21.

<sup>13</sup> Zu dieser Szene M. SALEH, *Das Totenbuch in den thebanischen Beamtengräbern des Neuen Reiches*, AV 46, Mainz 1984, 32-33; es handelt sich um eine Darstellung aus dem Totenbuch (TB 62).

<sup>14</sup> Vergleiche die Tür zur Hauptkapelle im Grab von Tia und Tia; G.T. MARTIN, *The Tomb of Tia and Tia: a Royal Monument of the Ramesside Period in the Memphite Necropolis* (EES 58), pl. 3. Vergleiche auch die 'Schranken' in einigen Grabanlagen: Geoffrey Martin et al., *The Tombs of Three Memphite Officials*, London 2001, EES 66, 20.

Der Anbringungsort folgender Blöcke in eine der Kapellen im Grab des *Kii-iri* kann nur vermutet werden:

a. Priester und Klageweiber vor der Mumie des Toten (die Mumie selbst ist nicht erhalten — Kairo Temp. No. 17.6.24.9; J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara (1908-9, 1909-10)*, Kairo 1912, pl. LXXVI.6).

Vergleichbare Szenen sind sonst gut im memphitische Raum belegt:

anonym (G.T. MARTIN, *Corpus of Reliefs of the New Kingdom from the Memphite Necropolis and Lower Egypt I* (Studies in Egyptology), London 1987, Nr. 100);

Cha-em-waset (C.M. ZIVIE, *À propos de quelques reliefs du nouvel empire au musée du Caire, II. La tombe de Khaemouas, chef des charpentiers du roi, à Giza, BIFAO* 76 (1976), pl. IX);

Apuia (J.E. QUIBELL and A.G. HAYTER, *Excavations at Saqqara, Teti Pyramid North Side*, Kairo 1927, pl. 11);

Hor-min (A. MARIETTE-BEY, *Monuments divers, recueillis en Egypte et en Nubie*, Paris 1872, pl. 60);

Mose (G.A. GABALLA, *The Memphite Tomb-Chapel of Mose*, Warminster 1977, pl. XXXV — oberstes Register, in Resten);

Paser (G.T. MARTIN, *The Tomb-Chapels of Paser and Ra'ia at Saqqara* (EES 52), London 1985, pl. 20, 22).

b. Der Tote pflügt im Opfer-gefilde; Teil des Totenbuchspruches 110; J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara (1908-9, 1909-10)*, Kairo 1912, pl. LXXVI.9. *Kii-iri* trägt hier den Titel: *hrj hmwt* - Oberster der Handwerker

Die Szene ist sonst in Saqqara belegt:

Haremhab (G.T. MARTIN, *The Memphite Tomb of Horemheb, Commander-in-chief of Tutankhamun*, 1989, pl. 136-137)

Pa-aton-em-hab (P.A.A. BOESER, *Beschreibung der Aegyptischen Sammlung, Die Denkmäler des Neues Reiches, Erste Abteilung, Gräber*, Den Haag 1911, pl. XII)

Mose (G.A. GABALLA, *The Memphite Tomb-Chapel of Mose*, Warminster 1977, pl. XXI)

c. *Kii-iri* und seine Frau vor einer Baumgöttin; J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara (1908-9, 1909-10)*, Kairo 1912, pl. LXXVI.7; pl. LXIX (Photo). Die Beischrift nennt *Kii-iri* mit dem Titel: *Vorsteher der Werkstatt des Palastes*.

d. Der Rest einer Opferliste mit der Darstellung von opfernden Männern als Determinative; J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara (1908-9, 1909-10)*, Kairo 1912, pl. LXXVII.3

e. Das Fragment einer Stele. Die Stele dürfte den zentralen Platz in der Kapelle des Grabes eingenommen haben; J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara (1908-9, 1909-10)*, Kairo 1912, pl. LXXVI.10

f. Das schon oben erwähnte Paar. Rückseite von Szene 4; J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara (1908-9, 1909-10)*, Kairo 1912, pl. LXXX.2

g. *Kii-iri* und seine Gemahlin empfangen eine Reinigung, J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara (1908-9, 1909-10)*, Kairo 1912, pl. LXXV.1; LXXVIII.2

Schließlich sind aus diesem Grab noch zwei Djedpfeiler<sup>15</sup> erhalten, die eindeutig zeigen, daß das Grab des Kii-iri mit Sicherheit einen Hof hatte und gewiss nicht zu den kleineren Anlagen seiner Art gehört haben muß (J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara 1905-10*, Kairo 1907-12, pl. LXXXVIII).

Ihre Inschriften lauten:

1. Djedpfeiler:

A... für den Ka des Osiris, des Vorstehers der Handwerker des Herren der beiden Länder Kii-iri, gerechtfertigt, Herr der Würde.

A ... Isis, die Grosse, Sachmet für den Ka des Osiris, des Vorstehers der Handwerker des Herrn der beiden Länder Kii-iri, gerechtfertigt, Herr der Würde, friedlich.

B. Sokar-Osiris, inmitten von Ta-wer, der Große Gott, Herrscher des Westens, der Osiris, Kii-iri, gerechtfertigt.

C ... Herrin des Himmels, Herrin der beiden Länder, sie mögen geben ein Anrufungsopfer für den Ka des Osiris, des Vorstehers der Handwerker des Herrn der beiden Länder Kii-iri, Herr der Würde.

C ... Herrin des Himmels, Herrin des Handwerkes, sie möge geben das umhergehen für den Ka des Osiris, des Vorstehers der Handwerker in der Waffenschmiede, Kii-iri, Herr der Würde.

2. Djedpfeiler:

A ... Rosetau, er möge geben das umhergehen für den Ka des Osiris, Obersten der Streitwagenhandwerker, Kii-iri, gerechtfertigt.

A ... der große Gott, er möge geben das Verklärtsein, für den Ka des Osiris, Vorsteher der Handwerker des Herrn der beiden Länder, Kii-iri, gerechtfertigt.

B (Ein Opfer), das der König gibt dem Osiris, Herr von Busiris, Herrscher der Ewigkeit.

C ... Osiris-Chontamenti, er möge geben das Leben in der Nekropole, für das Ka des Osiris Kii-iri.

C ... der große Gott, Herr von Rosetau, er möge geben den Wind für den Westen für den Ka des Osiris Kii-iri.

3. Zur Architektur

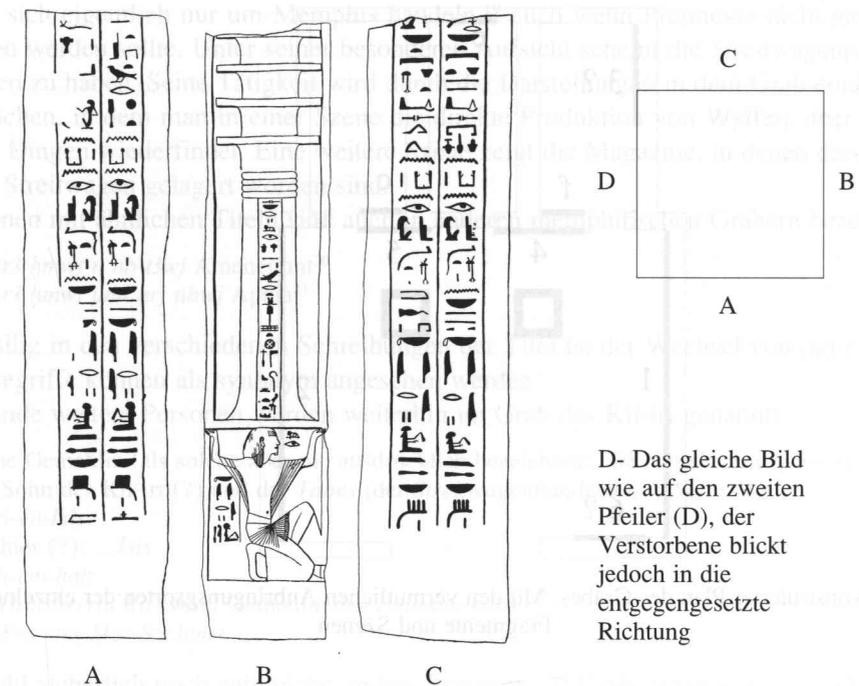
Wie anhand der Djedpfeiler zu sehen ist, hatte das Grab mindestens einen Hof. Darüberhinaus ist zumindest eine Kapelle anzunehmen, die den Nukleus jedes memphitischen Grabes des Neuen Reiches darstellte.<sup>16</sup> Wahrscheinlich sind jedoch sogar drei nebeneinander liegende Kapellen anzunehmen, wie man von den beidseitig dekorierten Blöcken ersehen kann. Jedes Grab hatte sicherlich seine Eigenheiten, so daß sichere Aussagen nicht mit Bestimmtheit möglich sind.<sup>17</sup> In der mittleren dieser Kapellen hat sich eine große Familienstele befunden, deren Reste auch gefunden worden sind.

Die Dekoration des Hofes ist eindeutig. Auf der Nordseite befanden sich die Szenen aus dem Berufsleben des Kii-iri (Szene 2); auf der gegenüberliegenden Seite der Begräbniszug (Szene 1). Szene 3 kann der Südwand der südlichsten Kapelle zugeordnet werden. Der genaue

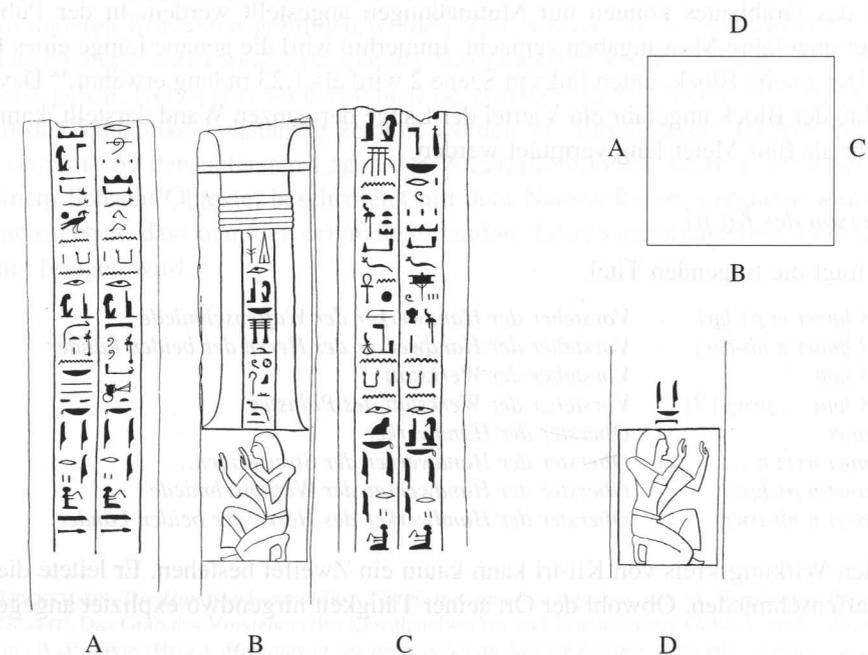
<sup>15</sup> J. BERLANDINI. Contribution à l'étude du pilier-djed memphite, in: A.-P. Zivie (Hrsg.), *Memphis et ses nécropoles au Nouvel Empire. nouvelles données, nouvelle questions*, Paris 1988, 23; J. VAN DIJK, *The New Kingdom necropolis of Memphis, Historical and Iconographical Studies*, Groningen 1993, 157, Nr. 14a-b.

<sup>16</sup> J. MALEK, The Royal Butler Hori at Northern Saqqara, *JEA* 74 (1988), 125.

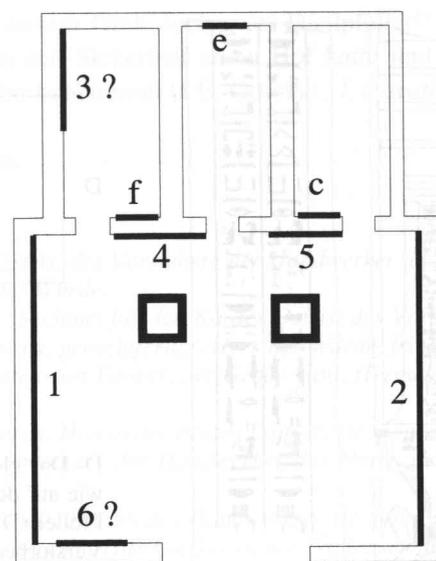
<sup>17</sup> Siehe die Übersicht auf verschiedene Gräber bei J. MALEK, The Royal Butler Hori at Northern Saqqara, *JEA* 74 (1988), 126.



Der erste Djed-Pfeiler



Der zweite Djed-Pfeiler



Rekonstruierter Plan des Grabes. Mit den vermutlichen Anbringungsorten der einzelnen Fragmente und Szenen

Anbringungsort der anderen Darstellungen muß Spekulation bleiben. Immerhin scheinen sich oberhalb des Begräbniszuges mehrere kleinere Darstellungen befunden haben, hier könnte der eine oder andere Block untergebracht werden, der sonst nicht zuzuordnen ist. Auch über die Ausmaße des Grabbaues können nur Mutmaßungen angestellt werden. In der Publikation werden nur ungefähre Massangaben gemacht. Immerhin wird die genaue Länge eines Blockes erwähnt. Der zweite Block, unten links in Szene 2 wird als 1.23 m lang erwähnt.<sup>18</sup> Davon ausgehend, daß der Block ungefähr ein Viertel der Länge der ganzen Wand darstellt, kann sie als etwas mehr als fünf Meter lang vermutet werden.

#### 4. Zur Person des Kii-iri

Kii-iri trägt die folgenden Titel:

- jmj-r3 hmwt m p3-hpš* - Vorsteher der Handwerker der Waffenschmiede
- jmj-r3 hmwt n nb-t3wj* - Vorsteher der Handwerker des Herrn der beiden Länder
- jmj-r3 hmt* - Vorsteher der Werkstatt
- jmj-r3 hmt ... prwj-[3]* - Vorsteher der Werkstatt des Palastes
- hrj hmwt* - Oberster der Handwerker
- hrj hmwt wrwt n ...* - Oberster der Handwerker der Streitwagen...
- hrj hmwt n p3-hpš* - Oberster der Handwerker der Waffenschmiede
- hrj hmwt n nb-t3wj* - Oberster der Handwerker des Herrn der beiden Länder

Über den Wirkungskreis von Kii-iri kann kaum ein Zweifel bestehen. Er leitete die königlichen Waffenschmieden. Obwohl der Ort seiner Tätigkeit nirgendwo explizit angegeben ist,

<sup>18</sup> J.E. QUIBELL, *Excavations at Saqqara (1908-9, 1909-10)*, Kairo 1912, 145, pl. LXXV.10.

kann es sich eigentlich nur um Memphis handeln,<sup>19</sup> auch wenn Piramesse nicht ganz ausgeschlossen werden sollte. Unter seiner besonderen Aufsicht scheint die Streitwagenproduktion gestanden zu haben. Seine Tätigkeit wird durch die Darstellungen in dem Grab eindrucksvoll unterstrichen, in dem man in einer Szene die direkte Produktion von Waffen, aber auch von anderen Dingen wiederfindet. Eine weitere Szene zeigt die Magazine, in denen diese Waffen und die Streitwagen gelagert worden sind.

Personen mit ähnlichen Titeln sind auch in anderen memphitischen Gräbern bezeugt:

- jmj-r3 hmwt n nb-t3wj* Amenemint<sup>20</sup>
- jmj-r3 hmwt und hrj nbwj* Apua<sup>21</sup>

Auffällig in den verschiedenen Schreibungen der Titel ist der Wechsel von *jmj-r3* und *hrj*. Beide Begriffe können als synonym angesehen werden.

Folgende weitere Personen werden weiterhin im Grab des Kii-iri genannt:

- Seine Gemahlin (als solche aber nie ausdrücklich bezeichnet), die *Hausherrin Jj-em-ja* der Sohn des Kii-iri (?) und der *Tabes* (der *Streitwagenhandwerker*) *Nefer-Her Meri-en-Isis*
- Tochter (?): *...Isis*
- Ptah-em-hab*  
die *Hausherrin Rii* (wohl Gemahlin des *Ptah-em-hab*)  
der *Priester Mer-Sachmet*

Obwohl sicherlich noch zahlreiche andere Personen im Grab genannt worden sind, ist die Anzahl der überlieferten Personen doch sehr gering. Die Beziehung dieser Personen zu Kii-iri ist aber nur im Fall der Gemahlin wahrscheinlich. Die Beziehung zu dem im Grab genannten *Ptah-em-hab* bleibt Spekulation.

Soweit es überblickt werden kann sind bisher keine weiteren Fragmente aus dem Grab des Kii-iri in anderen Kontexten gefunden worden. Der einstige Aufstellungsort der Grabanlage bleibt daher vorerst unbekannt. Erst spätere Ausgrabungen werden hoffentlich darüber mehr Aufschluss geben, wobei aber zu befürchten ist, daß das Grab — zumindest der Oberbau — schon in der Spätantike vollständig zerstört worden ist. Ein Großteil der hier vorgestellten Blöcke stammt von den untersten Lagen der Wanddekorationen. Wenn nicht eines Tages in irgendeinem Schacht Objekte, beschriftet mit dem Namen Kii-iri, gefunden werden, so ist davon auszugehen, dass man den originalen Standort dieser Grabanlage nie mit Sicherheit in Erfahrung bringen wird.

<sup>19</sup> R. DRENKHAN, *Die Handwerker und ihre Tätigkeiten im alten Ägypten*, ÄA 31, Wiesbaden 1976, 132.

<sup>20</sup> E. GRAEFE, Das Grab des Vorstehers der Kunsthandwerker und Vorsteher der Goldschmiede, Amenemint, in: A.-P. Zivie (Hrsg.), *Memphis et ses nécropoles au Nouvel Empire, Nouvelles données, nouvelles questions*, Paris 1988.

<sup>21</sup> J.E. QUIBELL, A.G.K. HAYTER, *Excavations at Saqqara: Teti Pyramid, North Side*, Cairo 1927, pl. 11.